



Damian Zangger, geboren 1971 in Zürich, hat an der **ETH Zürich** 1998 sein **Architekturstudium** abgeschlossen. Anschliessend studierte er an der **Hochschule für Musik in Köln** bei Manfred Schoof Jazztrompete und bei Paulo Alvares Improvisation, Neue Kammermusik und Aleatorische Musik. Als Komponist und Musiker arbeitet er mit diversen Ensembles im In- und Ausland, so mit seinem **Jazz- und Improvisationsensemble org** (mit Matthias Muche, pos, Philip Zoubek, p, Benno Glüsenkamp, dr, Daniel Speer, kb, Damian Zangger, trp/tb) oder dem Ensemble **Salon eins / Salon zwei** (Musikalische Lesungen mit Helmut Vogel; Szuhwa Wu, vl, Raphael Camenisch, sax, Bernhard Göttert, vcl, Damian Zangger, trp/brt).

Unter anderem hat er für folgende Filme die **Filmmusik** komponiert und eingespielt:

2001 für **Die Schmutzgrube** (16mm, SW, 12min, Regie: Suvi Westerberg und Aya Domenig, 2004 für **Der Kussdieb** (Animationsfilm, 6min, von Elena Madrid; nominiert für den Trickfilmpreis der Solothurner Filmtage 2005) und 2004 für **Journeys with Tibetan medicine** (Dokumentarfilm von Martin Saxer; Solothurner Filmtage 2005; Kinostart August 05).

Im **Grenzbereich zwischen Musik und Architektur** sind folgende Arbeiten angesiedelt:

2001 Komposition / Livemusik für das Tanzstück **Körperbilder** (Tanz und Choreographie: Sabine Hausherr); 2003 Koproduktion, Komposition und Raumgestaltung für die Tanzperformance **constellations** (Tanz und Choreographie: Sabine Hausherr); 2005 Komposition einer Klanginstallation für Tanzperformance **capture** in der Dampfzentrale Bern (Regie u. Tanz: Sabine Hausherr, Raum: William Speakman).

Für das aktuelle Projekt **Musikalische Begegnungen mit der Architektur Andrea Palladios** entsteht zeitgenössische Musik für Live-Performances in und um die Bauwerke des Renaissance-Architekten Andrea Palladios (u.a. mit Raphael Camenisch, saxes; Holger Stenschke, electronics).